



PRESSEINFORMATION

Zero Project in Kärnten:

Behinderung als Chance und wirtschaftliches Potenzial

Der Zero Project Unternehmensdialog zeigt auf, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung kein Sozialprojekt ist, sondern wirtschaftliche Anliegen erfüllt.

Am 11. Mai findet in Klagenfurt der *Zero Project Unternehmensdialog* zum Thema **MehrWert durch Vielfalt - Menschen mit Behinderungen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfahren Unternehmerinnen und Unternehmer von anderen Unternehmerinnen und Unternehmern, wie eine erfolgreiche Integration von Menschen mit Behinderung aussehen kann, was ausschlaggebende Schlüsselfaktoren sind und welche unterstützenden Rahmenbedingungen und Vorteile es gibt. Zudem bietet der *Zero Project Unternehmensdialog* den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform, um das Matching von Firmen und passenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu besprechen und dabei neue Ideen zu entwickeln, zu diskutieren und umzusetzen.

„Es ist unser Ziel, allen Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, durch eigene Arbeit, die auf ihre individuellen Fähigkeiten abgestimmt ist, ihr Einkommen zu verdienen“, sagt Martin Essl, Gründer der Essl Foundation und Initiator des Zero Project Unternehmensdialogs. „Dadurch erfahren sie Anerkennung und das Gefühl, gebraucht zu werden, was sich positiv auf ihr Selbstbewusstsein auswirkt. Aus meiner jahrelangen Erfahrung als Unternehmer weiß ich, dass diese Menschen sich auch durch Vorbildliches Engagement, hohe Motivation und Loyalität auszeichnen“, so Essl.

Besondere Talente erkennen und einsetzen

Eine Behinderung ist lediglich ein Merkmal von vielen, die einen Menschen ausmachen. Sie bedeutet nicht automatisch eine Einschränkung der Leistungsfähigkeit der betroffenen Person. Oft entwickeln Menschen mit Behinderung gerade wegen ihrer Einschränkung ganz besondere Fähigkeiten und Talente. So lassen sich etwa gehörlose Menschen durch Geräusche oder Lärm kaum aus der Ruhe bringen und können daher auch in einem hektischen Umfeld konzentriert arbeiten. Menschen mit Autismus hingegen haben eine besonders strukturierte Arbeitsweise, eine hohe Toleranz für Routinetätigkeiten und ein exzellentes analytisches Denkvermögen. All dies sind ideale Voraussetzungen für eine Karriere als Programmierer oder Softwaretester.

Große ungenützte Potenziale für die Wirtschaft

15 Prozent der Bevölkerung und damit auch 15 Prozent der Kundinnen und Kunden der Unternehmen haben eine Behinderung. Dieses große wirtschaftliche Potenzial bleibt bislang durch Skepsis oder Unsicherheit häufig ungenutzt.

In Kooperation mit:



Martin Essl unterstreicht: „*Beschäftigung von Menschen mit Behinderung wird derzeit noch hauptsächlich als Sozialprojekt und viel zu wenig als wirtschaftliches Anliegen verstanden. Chancen für Recruiting, Betriebsklima oder die Erschließung neuer Kundengruppen bliebe zurzeit weitgehend ungenutzt*“, meint Essl.

Arbeitsstatistiken des US-amerikanischen Büros für *Vocational Rehabilitation* (berufliche Rehabilitation) zeigen, dass Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Menschen mit Behinderung eine durchschnittliche bis überdurchschnittlich gute Arbeitsleistung attestieren.

Eine Win-Win-Win-Situation

Durch die Integration von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt entsteht eine klassische Win-Win-Win-Situation für die Gesellschaft, das Unternehmen und die Einzelne, den Einzelnen. Um für die Unternehmen die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung so einfach wie möglich zu gestalten und etwaige Bedenken auszuräumen, bietet das Zero Project Netzwerk das erforderliche Know-how.

Zero Project Unternehmensdialog

Alle relevanten Stakeholder, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, werden bei der Veranstaltung über bedeutsame und innovative Projekte und Entwicklungen diskutieren, die Menschen mit Behinderung besser in den Arbeitsmarkt integrieren. Eingebettet in die regionalen Rahmenbedingungen wird der Fokus anhand von Best-Practice-Beispielen auf Lösungen und Umsetzbarkeit liegen.

Über Zero Project

Das Zero Project ist eine Initiative der Essl Foundation, die sich weltweit für die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung engagiert. „Zero“ steht dabei für eine Welt ohne Barrieren. Als Plattform analysiert und verbreitet das Zero Project vorbildliche Lösungen, die die tägliche Lebenssituation von Menschen mit Behinderung verbessern und ihre gesetzlichen Rechte stärken. In Zusammenarbeit mit über 3.000 Expertinnen und Experten aus 180 Ländern werden jedes Jahr Best-Practice-Beispiele identifiziert, im Zero Project Report veröffentlicht und auf der Zero Project Conference vorgestellt. Die Zero Project Unternehmensdialoge wurden von der Essl Foundation im Jahr 2017 initiiert, um in jedem Bundesland vorbildliche Unternehmen in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen vorzustellen und mit den Landesregierungen, NGOs, Unternehmen und Unternehmensverbänden zu diskutieren.

In Kooperation mit: